



HALBJAHRESBERICHT
GESCHÄFTSJAHR 2008/2009

1. OKTOBER 2008 BIS 31. MÄRZ 2009

WINCOR
NIXDORF
EXPERIENCE MEETS VISION.

INHALT.

AKTIE / INVESTOR RELATIONS

Aktienkursentwicklung	4
Hauptversammlung und Dividende	5
Investor Relations	5

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Rahmenbedingungen	6
Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	6
Segmentberichterstattung	9
Mitarbeiter	10
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen	10
Chancen- und Risikobericht	10
Prognosebericht	11

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Entwicklung des Eigenkapitals	15
Ausgewählte Anhangangaben	16

WEITERE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	21
Prüferische Durchsicht	21
Finanzkalender, Erläuterung zum Titelbild	22

KENNZAHLEN.

	2. Quartal 2008/2009 ¹	2. Quartal 2007/2008 ²	Veränderung	6 Monate 2008/2009 ³	6 Monate 2007/2008 ⁴	Veränderung
Ergebnisrechnung (Mio. €)⁵						
Umsatzerlöse	588	581	1 %	1.234	1.183	4 %
davon Banking	410	413	-1 %	866	818	6 %
davon Retail	178	168	6 %	368	365	1 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	152	161	-6 %	317	320	-1 %
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	25,9 %	27,7 %	-	25,7 %	27,0 %	-
Forschungs- und Entwicklungskosten	-26	-25	4 %	-50	-48	4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	4,4 %	4,3 %	-	4,1 %	4,1 %	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten⁶	-79	-87	-9 %	-164	-171	-4 %
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	13,4 %	15,0 %	-	13,3 %	14,5 %	-
Operatives Ergebnis (EBITA)⁷	47	49	-4 %	103	101	2 %
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	8,0 %	8,4 %	-	8,3 %	8,5 %	-
davon Banking	38	40	-5 %	84	81	4 %
in % vom Umsatz Banking	9,3 %	9,7 %	-	9,7 %	9,9 %	-
davon Retail	9	9	0 %	19	20	-5 %
in % vom Umsatz Retail	5,1 %	5,4 %	-	5,2 %	5,5 %	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile	13	12	8 %	26	22	18 %
EBITDA	60	61	-2 %	129	123	5 %
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	10,2 %	10,5 %	-	10,5 %	10,4 %	-
Periodenergebnis	29	29	0 %	64	61	5 %
Periodenergebnis in % vom Umsatz	4,9 %	5,0 %	-	5,2 %	5,2 %	-
Periodenergebnis vor Belastungen aus Carve-out	31	32	-3 %	68	66	3 %
Periodenergebnis vor Belastungen aus Carve-out in % vom Umsatz	5,3 %	5,5 %	-	5,5 %	5,6 %	-
Cashflow (Mio. €)						
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				140	142	-1 %
				31.03.2009	30.09.2008	Veränderung
Bilanzkennzahlen (Mio. €)						
Working Capital				164	253	-89
in % vom Umsatz (auf Jahresergebnis umgerechnet)				6,6 %	10,9 %	-
Nettoverschuldung				153	194	-41
Eigenkapital⁸				275	276	-1
Human Resources						
Mitarbeiter				9364	9460	-96

¹⁾ 1. Januar 2009 – 31. März 2009.

²⁾ 1. Januar 2008 – 31. März 2008.

³⁾ 1. Oktober 2008 – 31. März 2009.

⁴⁾ 1. Oktober 2007 – 31. März 2008.

⁵⁾ Vor den Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.

⁶⁾ Inklusive sonstige Erträge und Aufwendungen.

⁷⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert und Produkt-Know-how.

⁸⁾ Inklusive Minderheitsanteile.

Geschäftswachstum im ersten Halbjahr – weltweite Wirtschaftskrise spürbar.

- ▶ Umsatz: Plus 4 %
- ▶ Operatives Ergebnis (EBITA): Plus 2 %
- ▶ Periodenergebnis: Plus 5 %
- ▶ Uneinheitliche Entwicklung in den Regionen setzt sich fort.
 - Deutschland: Plus 26 %
 - Europa: Minus 9 %
 - Asien/Pazifik/Afrika: Plus 20 %
 - Region Amerika: Minus 1 %
- ▶ Beiträge zum Wachstum sowohl vom Segment Banking als auch vom Segment Retail.

Ausblick unverändert: Umsatz und EBITA im Geschäftsjahr 2008/2009 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres – Umfang der Auswirkungen und Dauer der Wirtschaftskrise schwer abzuschätzen.

WICHTIGE EREIGNISSE.

Verstärktes Interesse im Handel für innovative Checkout-Konzepte. Im Rahmen von Prozessoptimierungen und Automatisierungen in den Filialen beschäftigen sich weltweit nahezu alle großen Handelskonzerne mit neuen Konzepten für den Checkout-Bereich. Insbesondere in Europa verzeichnet Wincor Nixdorf eine steigende Nachfrage nach innovativen Technologien wie Self-Checkout, mobilen Lösungsvarianten und Integration von Cash Management-Lösungen in die IT-Infrastrukturen der Kunden. Wincor Nixdorf hat seit Beginn des Geschäftsjahres gemeinsam mit seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen für die Reorganisation der Abläufe in der Handelsfiliale umgesetzt.

Großprojekt in der Postbranche erfolgreich abgeschlossen. Wincor Nixdorf setzt seine Strategie konsequent um, sich mit seinen Kernkompetenzen als Lösungsanbieter für das Filialgeschäft von Banken oder Handelsunternehmen auch in benachbarten Branchen wie Postunternehmen neue Geschäftspotenziale zu erschließen. So hat Wincor Nixdorf als Generalunternehmer in Deutschland

ein Großprojekt für die IT-Ausstattung von 18.000 Post-Schalterarbeitsplätzen abgeschlossen. Das Lösungspaket umfasste Planung und Koordination des Rollouts. Es schließen sich Service-Leistungen für einen Zeitraum von mehreren Jahren an.

Hauptversammlung beschließt Dividende/Wechsel im Aufsichtsrat. Die Aktionäre der Wincor Nixdorf AG haben bei der Hauptversammlung am 19. Januar 2009 in Paderborn allen Tagesordnungspunkten mit klaren Mehrheiten zugestimmt. Für das Geschäftsjahr 2007/2008 erhielten die Aktionäre am 20. Januar 2009 eine Dividendenauszahlung pro Aktie von 2,13 €. Die Ausschüttungssumme belief sich auf 67 Mio. €. Folgende Veränderung im Aufsichtsrat vollzog sich mit Ablauf der Hauptversammlung: Für Prof. Dr. Walter Kröll, der altersbedingt ausscheidet, wurde Prof. Dr. Achim Bachem, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich GmbH, Köln, als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. In den Aufsichtsrat wiedergewählt wurden Hero Brahms sowie Walter Gunz.

AKTIE/INVESTOR RELATIONS.

Aktienkursentwicklung. Nachdem sich die internationalen Aktienmärkte zum Jahreswechsel 2008/2009 etwas erholt hatten, startete das neue Börsenjahr sehr schwach. Anhaltend schlechte Konjunkturdaten und sich weiter abzeichnende Rezessionstendenzen sowie negative Quartalsergebnisse amerikanischer und europäischer Standardwerte führten im Januar und Februar zu deutlich negativen Kursverläufen.

Die Wincor Nixdorf-Aktie konnte sich zu Beginn des Quartals der Entwicklung des Gesamtmarktes entziehen und erholte sich zunächst deutlich, um sich dann ab Februar auf

einem höheren Niveau der Entwicklung des deutschen Aktienmarktes weitgehend wieder anzuschließen. Zum Ende des Berichtszeitraums schloss die Wincor Nixdorf-Aktie mit einem Kursverlust von insgesamt 18,3% im Berichtszeitraum deutlich über dem Gesamtmarkt (-36,9%).

Die Aktie erreichte Anfang Oktober 2008 den Höchstkurs im Berichtszeitraum in Höhe von 42,60 €. Zum Ende des Berichtszeitraums schloss die Wincor Nixdorf-Aktie bei einem Kurs von 34,11 €.

Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum MDAX (Performance-Index) und zum MSCI World im Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 31. März 2009:



Daten zur Kursentwicklung (Xetra).	in €
Eröffnungskurs 1. Oktober 2008	41,74
Höchstkurs im Berichtszeitraum	42,60
Tiefstkurs im Berichtszeitraum	26,90
Schlusskurs 31. März 2009	34,11
Marktkapitalisierung am 31. März 2009	1.129 Mio.

Hauptversammlung und Dividende. Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG am 19. Januar 2009 in Paderborn waren über 67% der Stimmen präsent. Alle Beschlusspunkte der Tagesordnung fanden eine sehr hohe Zustimmung.

Für das Geschäftsjahr 2007/2008 wurde eine Dividende von 2,13 Euro je Stückaktie beschlossen, was einem Anstieg von 13% bezogen auf die reguläre Dividende des Vorjahres entspricht.

Investor Relations. Im Berichtszeitraum beobachteten 23 Finanzanalysten das Unternehmen und veröffentlichten regelmäßig Kommentare und Empfehlungen. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Bankhaus Lampe, Berenberg Bank, BHF Bank, B. Metzler, Cazenove, Cheuvreux, Commerzbank, Credit Suisse, Deutsche Bank, DZ Bank, Fairesearch, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus & Burkhardt, Landesbanki Kepler, LBBW, Merrill Lynch, M.M. Warburg, Morgan Stanley, Nord/LB, Sal. Oppenheim Research, UBS, Unicredit, WestLB.

Entsprechend den Meldungen nach §21 WpHG hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen meldepflichtigen Anteilsbesitz an Wincor Nixdorf:

- AKO Capital LLP (über 5%)
- Ameriprise Financial Inc./Threadneedle Asset Management Holdings Ltd. (über 5%)
- Capital Research and Management Company/Capital Income Builder, Inc. (über 5%)
- Neuberger Bermann Inc./Lehman Brothers Holdings Inc. (über 5%)
- Cantillon Capital Management LLP/Cantillon Capital Management LLC (über 3%)
- FMR LLC/Fidelity Management & Research (über 3%)

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im vergangenen Quartal im Rahmen von Investorenkonferenzen und Roadshows in Deutschland, Großbritannien, Irland, den Niederlanden und der Schweiz das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren geführt.

Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme an folgenden Konferenzen: Die »German Corporate Conference« von Cheuvreux in Frankfurt am Main sowie die »Pan European Small & Mid Cap Conference« der Deutschen Bank in London.

Bei Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen zum 1. Quartal 2008/2009 am 19. Januar 2009 wurde eine telefonische Analystenkonferenz abgehalten.

Anlässlich der jährlichen Hausmesse Wincor World am Standort Paderborn fand am 20. Januar 2009 der »5th Wincor Nixdorf Investors' Day« mit einem umfangreichen Informationsprogramm für Investoren und Analysten statt.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT.

RAHMENBEDINGUNGEN.

Weltwirtschaftliche Entwicklung. Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat zu einer deutlichen Abschwächung des gesamtwirtschaftlichen Wachstums geführt. Wirtschaftsforschungsinstitute sowie der Internationale Währungsfonds (IWF) gehen für 2009 erstmals seit Jahrzehnten von einem negativen Weltwirtschaftswachstum aus. Die USA, Japan und zahlreiche europäische Staaten befinden sich bereits in einer Rezession.

Entwicklung in den Branchen Retailbanking und Handel. Die aktuelle Wirtschaftskrise hinterlässt sowohl im Retailbanking als auch in der Handelsbranche Spuren im Hinblick auf die Investitionsbereitschaft. Angesichts des sich verschärfenden Wettbewerbs und harten Preiskampfs bleiben in beiden Branchen jedoch Investitionen in Kostenoptimierungen weiterhin im Fokus. In der Folge werden Konzepte beispielsweise zur Automatisierung und Optimierung von Prozessen oder für die Vereinheitlichung von Systemplattformen stärker nachgefragt und Rationalisierungsinvestitionen getätigt.

BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE.

Ertragslage.

Umsatzentwicklung. Der Wincor Nixdorf-Konzern steigerte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 die Umsatzerlöse um 4% auf 1.234 Mio. € (6 Monate 2007/2008 [nachfolgend »i.Vj.«]: 1.183 Mio. €). Im zweiten Quartal erreichte der Konzernumsatz 588 Mio. € (i.Vj.: 581 Mio. €), was einem Wachstum von 1% entspricht. Auf US-Dollar-Basis betrug das Wachstum im ersten Halbjahr rechnerisch 1%. Die Wechselkurseffekte aus dem Wiedererstarken des US-Dollars wurden jedoch im Wesentlichen durch den Verfall anderer Währungen kompensiert.

Entwicklung in den Regionen. In Deutschland stiegen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres um 26% auf 336 Mio. € (i.Vj.: 267 Mio. €) und trugen mit 27% (i.Vj.: 23%) zum Gesamtumsatz bei. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres lag der Umsatz in Deutschland bei 181 Mio. € (i.Vj.: 129 Mio. €), das entspricht einem Plus von 40%.

In der Region Europa (ohne Deutschland) blieben die Umsätze in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 9% unter dem Vorjahreswert und erreichten 577 Mio. € (i.Vj.: 631 Mio. €). Die Region Europa erbrachte mit 47% (i.Vj.: 53%) den größten Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres sank der Umsatz in der Region Europa (ohne Deutschland) um 18% auf 245 Mio. € (i.Vj.: 298 Mio. €).

Die Region Asien/Pazifik/Afrika war in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres ein bedeutender Wachstumstreiber. Die Umsatzerlöse kletterten gegenüber dem Vorjahr

um 20% auf 219 Mio. € (i.Vj.: 182 Mio. €). Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns erhöhte sich entsprechend auf 18% (i.Vj.: 15%). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres verbesserten sich die Umsätze in der Region Asien/Pazifik/Afrika um 17% auf 118 Mio. € (i.Vj.: 101 Mio. €). Auf US-Dollar-Basis stieg der Umsatz im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres um 5%.

In der Region Amerika gingen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres leicht um 1% auf 102 Mio. € (i.Vj.: 103 Mio. €) zurück. Damit sank der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns auf 8% (i.Vj.: 9%). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres verminderte sich der Umsatz auf 44 Mio. € (i.Vj.: 53 Mio. €) und lag damit um 17% unter dem Vorjahreswert. In der Region Amerika nahmen die Umsatzerlöse in US-Dollar während des Berichtszeitraums um 14% ab.

Entwicklung nach Geschäftsarten. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres sanken die Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft verglichen mit dem Vorjahreswert um 1% auf 711 Mio. € (i.Vj.: 715 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft legten dagegen um 12% auf 523 Mio. € (i.Vj.: 468 Mio. €) zu.

Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft am Gesamtumsatz belief sich im Berichtszeitraum auf 58% (i.Vj.: 60%). Entsprechend stieg der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft auf 42% (i.Vj.: 40%).

Kostenentwicklung. Die Bruttomarge des Umsatzes vor Ergebnisbelastung aus dem Carve-out ging im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 27,0% um 1,3 Prozentpunkte auf 25,7% zurück.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Berichtszeitraum um 4% auf 50 Mio. € (i.Vj.: 48 Mio. €). Die F&E-Quote lag unverändert bei 4,1%.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 164 Mio. € (i.Vj.: 171 Mio. €). Dieser Rückgang der Kosten resultierte aus einer Forcierung des konzernweiten Programms »Prolmprove«, das die Grundlage für ein effizientes Kostenmanagement bildet. Gemessen am Umsatz konnte die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote um 1,2 Prozentpunkte auf 13,3% (i.Vj.: 14,5%) gesenkt werden.

Überleitung des wirtschaftlichen Ergebnisses (EBITDA).

in Mio. €

	6 Monate 2008/2009	6 Monate 2007/2008
Periodenergebnis	64	61
+ Ertragsteuern	28	27
+ Finanzergebnis (Finanzaufwendungen ./ Finanzerträge)	6	6
+ Sondereinflüsse aus der Abschreibung von Produkt-Know-how	5	7
EBITA vor Abschreibungen auf das Produkt-Know-how	103	101
+ Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	23	21
+ Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	3	1
EBITDA vor Abschreibungen auf das Produkt-Know-how	129	123

Ergebnisentwicklung. Innerhalb des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres erhöhte sich das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf Produkt-Know-how (EBITA) um 2% und erreichte 103 Mio. € (i.Vj.: 101 Mio. €). Die EBITA-Rendite verminderte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 8,3% (i.Vj.: 8,5%).

Das Periodenergebnis stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf 64 Mio. € und lag damit um 5% über dem Vergleichswert des Vorjahres von 61 Mio. €. Das Periodenergebnis vor Carve-out-Aufwendungen kletterte um 3% auf 68 Mio. € (i.Vj.: 66 Mio. €).

Finanzlage.

Cashflow.

in Mio. €

	6 Monate 2008/2009	6 Monate 2007/2008
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	140	142
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-32	-33
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-51	-98
Veränderung der Liquidität	57	11
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode ¹⁾	55	0

¹⁾ Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 mit 140 Mio. € (i. Vj.: 142 Mio. €) etwa auf Vorjahresniveau. Das EBITDA war mit einer Steigerung von 5% auf 129 Mio. € (i. Vj.: 123 Mio. €) die Basis für die Erzielung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit. Die gezahlten Steuern von 31 Mio. € (i. Vj.: 27 Mio. €) und die gezahlten Zinsen von 6 Mio. € (i. Vj.: 5 Mio. €) führten zu einem Finanzmittelabfluss. Der Abbau des Working Capitals um 89 Mio. € (i. Vj.: 88 Mio. €) war ein weiterer wesentlicher Faktor für das Erreichen des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit. Aus der Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und der übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen ergab sich wie im Vorjahr ein Mittelabfluss von 43 Mio. € (i. Vj.: 43 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit einer Mittelverwendung von 32 Mio. € (i. Vj.: 33 Mio. €) leicht unter dem Vorjahr. Darin enthalten ist die Zahlung des Kaufpreises in Höhe von 5 Mio. € für die im Geschäftsjahr 2007/2008 mehrheitlich erworbene Beteiligung an der Bankberatung

Organisations- und IT-Beratung für Banken AG zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres. Schwerpunktmäßig wurde weiterhin in immaterielle Vermögenswerte und Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit führte zu einem Finanzmittelabfluss von 51 Mio. € (i. Vj.: 98 Mio. €). Einen wesentlichen Einfluss hatte hier die Auszahlung der Dividende von 67 Mio. €, die im Januar des laufenden Geschäftsjahres von der Hauptversammlung beschlossen wurde. Des Weiteren wurden 21 Mio. € an Finanzkrediten aufgenommen (i. Vj.: 35 Mio. €). Im vorherigen Geschäftsjahr wurden einschließlich Sonderdividende 88 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet. Außerdem wurden im Vorjahr 44 Mio. € für den Erwerb eigener Aktien verwendet.

Die oben dargestellten Finanzmittelflüsse führten zu einer Reduzierung der Nettoverschuldung auf 153 Mio. € zum 31. März 2009.

Im Bereich der Aktiva ergab sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten ein Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 53 Mio. € auf 69 Mio. € (30.09.2008: 16 Mio. €). Gegenläufig haben sich die Vorräte um 29 Mio. € auf 259 Mio. € (30.09.2008: 278 Mio. €) sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 25 Mio. € auf 338 Mio. € (30.09.2008: 363 Mio. €) verringert.

Der Anstieg der langfristigen Schulden um 28 Mio. € auf 268 Mio. € (30.09.2008: 240 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus einer erhöhten Inanspruchnahme der Revolving Facility und dem damit verbundenen Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 18 Mio. € auf 204 Mio. € (30.09.2008: 186 Mio. €). Gleichzeitig verringerten sich die kurzfristigen Schulden um 24 Mio. € auf 734 Mio. € (30.09.2008: 758 Mio. €).

Vermögenslage.

in Mio. €

	31.03.2009	30.09.2008
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	546	552
Kurzfristige Vermögenswerte	731	722
Gesamtvermögen	1.277	1.274
Passiva		
Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile)	275	276
Langfristige Schulden	268	240
Kurzfristige Schulden	734	758
Gesamtkapital	1.277	1.274

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 30. September 2008 geringfügig um 3 Mio. € auf 1.277 Mio. € erhöht.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

Geschäftsverlauf der Segmente. Die Geschäftsentwicklung im Segment Banking führte im ersten Halbjahr insgesamt zu einem Umsatzwachstum von 6% auf 866 Mio. € (i.Vj.: 818 Mio. €). Im zweiten Quartal sank der Umsatz leicht um 1%. Das EBITA des Segments Banking stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 4% auf 84 Mio. € (i.Vj.: 81 Mio. €).

Kennzahlen Segment Banking.

in Mio. €

	6 Monate 2008/2009	6 Monate 2007/2008	Veränderung
Umsatz	866	818	6 %
EBITA	84	81	4 %
EBITA-Rendite (in %)	9,7	9,9	-

Der Umsatz des Segments Retail verbesserte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres leicht um 1% gegenüber dem Vorjahreswert und erreichte 368 Mio. € (i.Vj.: 365 Mio. €). Im zweiten Quartal betrug das Umsatzwachstum 6%. Das EBITA des Segments Retail blieb dabei im Berichtszeitraum mit 19 Mio. € um 5% unter dem Vorjahreswert (i.Vj.: 20 Mio. €).

Kennzahlen Segment Retail.

in Mio. €

	6 Monate 2008/2009	6 Monate 2007/2008	Veränderung
Umsatz	368	365	1 %
EBITA	19	20	-5 %
EBITA-Rendite (in %)	5,2	5,5	-

MITARBEITER.

Bis einschließlich 31. März 2009 sank die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2008 um 96 auf 9 364 (30.09.2008: 9 460).

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen getätigt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.

Für die im Konzernlagebericht 2007/2008 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken haben sich mit einer Ausnahme keine Veränderungen ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben können. Die Eintrübung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, im Konzernlagebericht noch als mögliches Risiko beschrieben, ist eingetreten. Auswirkungen und Maßnahmen sind im Prognosebericht enthalten. Die im Konzernlagebericht 2007/2008 darüber hinaus dargestellten Beschreibungen der übrigen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Berichtsjahres bestehen ohne wesentliche Veränderungen weiter.

PROGNOSEBERICHT.

Im Verlauf der ersten Monate des Jahres 2009 hat sich die weltwirtschaftliche Entwicklung weiter ins Negative gekehrt und zu einer globalen Wirtschaftskrise mit historischen Ausmaßen geführt. Viele Wirtschaftsforschungsinstitute sowie der Internationale Währungsfonds (IWF) erwarten einen weiteren Rückgang der weltwirtschaftlichen Entwicklung und diagnostizieren eine Rezession in wichtigen Wirtschaftsregionen.

Wincor Nixdorf geht daher für den weiteren Verlauf seines Geschäftsjahres 2008/2009 davon aus, dass die schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen anhalten. Kennzeichnend ist dabei eine stark eingeschränkte Kalkulierbarkeit der weiteren Entwicklungen, zum Beispiel auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Regionen der Weltwirtschaft.

Einerseits verzeichnet Wincor Nixdorf bei Retailbanken und Handelsunternehmen eine nachlassende Investitionsbereitschaft als Auswirkung der Krise. Andererseits entfaltet das eigene Leistungsangebot bei Software/Services eine deutliche stabilisierende Wirkung für das Geschäft des Unternehmens. Wincor Nixdorf ist zudem mit seinem auf Kosteneinsparungen abzielenden Leistungsportfolio gut aufgestellt und verzeichnet ein anhaltendes Interesse an Lösungen zur Prozessoptimierung.

Wincor Nixdorf wird daher in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres die sich bietenden Chancen im Markt nutzen und darum kämpfen, seinen für das Gesamtgeschäftsjahr gegebenen Ausblick zu erreichen: unverändert wird sowohl beim Umsatz als auch beim EBITA in etwa das Vorjahresniveau angestrebt. Allerdings wird das Erreichen dieses Ziels wesentlich davon abhängen, inwieweit sich die Wirtschaftskrise auf breiter Front auf die Investitionsbereitschaft von Retailbanken und Handelsunternehmen auswirkt. Wincor Nixdorf behält daher zugleich seine Anstrengungen zur Flexibilisierung seiner Kostenstrukturen und zur Absenkung des eigenen Kostenniveaus bei.

Ungeachtet dessen hält das Unternehmen am zukunftsorientierten Ausbau und der Fortentwicklung seines Lösungsportfolios fest, um seinen Kunden weiterhin innovative Konzepte zu bieten und sich zugleich für die Zeit nach der Krise zu positionieren.

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG.

in T€

	2. Quartal 2008/2009 ¹	2. Quartal 2007/2008 ²	6 Monate 2008/2009 ³	6 Monate 2007/2008 ⁴
Umsatzerlöse	587.864	581.374	1.233.511	1.183.006
Umsatzkosten	-438.342	-424.409	-920.786	-870.046
Bruttoergebnis vom Umsatz	149.522	156.965	312.725	312.960
Forschungs- und Entwicklungskosten	-26.140	-25.152	-50.085	-48.160
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-78.779	-86.645	-164.430	-171.487
Sonstiges betriebliches Ergebnis	21	102	21	102
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	44.624	45.270	98.231	93.415
Finanzerträge	296	386	777	696
Finanzaufwendungen	-3.117	-3.851	-7.167	-6.923
Ergebnis vor Ertragsteuern	41.803	41.805	91.841	87.188
Ertragsteuern	-12.576	-12.597	-27.584	-26.382
Periodenergebnis	29.227	29.208	64.257	60.806
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-39	33	-2	46
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	29.266	29.175	64.259	60.760
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	31.664	31.698	31.664	31.959
Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	31.664	31.698	31.664	31.959
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,92	0,92	2,03	1,90
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,92	0,92	2,03	1,90
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	29.266	29.175	64.259	60.760
Abschreibung Produkt-Know-how	2.422	3.620	4.843	7.240
Rechnerischer Steuereffekt	-727	-1.086	-1.453	-2.172
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out	30.961	31.709	67.649	65.828
Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (betriebswirtschaftlich, in Tausend Stück)	33.085	33.085	33.085	33.085
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (in €)	0,94	0,96	2,04	1,99

¹⁾ 1. Januar 2009 – 31. März 2009.²⁾ 1. Januar 2008 – 31. März 2008.³⁾ 1. Oktober 2008 – 31. März 2009.⁴⁾ 1. Oktober 2007 – 31. März 2008.

KONZERNBILANZ.

Aktiva

in T€

	31.03.2009		30.09.2008	
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	356.460		362.692	
Sachanlagen	142.144		142.859	
Finanzanlagen	1.422		1.151	
Reparable Ersatzteile	16.281		13.900	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.208		3.600	
Sonstige Vermögenswerte	6.605		9.479	
Latente Steueransprüche	20.596	545.716	18.394	552.075
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	259.028		278.302	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	337.560		363.326	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	450		985	
Ertragsteueransprüche	4.644		4.454	
Sonstige Vermögenswerte	60.071		58.722	
Finanzanlagen	10		11	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	69.375	731.138	16.039	721.839
Summe Aktiva		1.276.854		1.273.914

Passiva

in T€

	31.03.2009		30.09.2008	
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital der Wincor Nixdorf AG	33.085		33.085	
Kapitalrücklage der Wincor Nixdorf AG	41.524		43.299	
Sonstige Rücklagen	192.861		191.936	
Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital	267.470		268.320	
Minderheitsanteile	7.207	274.677	7.321	275.641
Langfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.334		15.751	
Sonstige Rückstellungen	36.640		34.961	
Finanzverbindlichkeiten	203.563		185.942	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0		8	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.921		484	
Latente Steuerverbindlichkeiten	7.652	268.110	3.392	240.538
Kurzfristige Schulden				
Sonstige Rückstellungen	157.252		170.657	
Finanzverbindlichkeiten	18.560		24.141	
Erhaltene Anzahlungen	23.051		48.883	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	298.847		270.569	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	304		132	
Ertragsteuerverbindlichkeiten	45.545		51.480	
Sonstige Verbindlichkeiten	190.508	734.067	191.873	757.735
Summe Passiva		1.276.854		1.273.914

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.

in T€

	6 Monate 2008/2009 ¹	6 Monate 2007/2008 ²
EBITA³	103.074	100.655
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	23.219	21.428
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	2.938	1.284
EBITDA³	129.231	123.367
Gezahlte Zinsen	-5.926	-5.323
Gezahlte Ertragsteuern	-31.465	-27.186
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-83	-505
Abnahme der Rückstellungen	-11.551	-2.075
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	2.210	6.599
Abnahme des Working Capital	89.182	87.971
Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	-31.316	-40.832
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	140.282	142.016
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	1.724	965
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	5	18
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.811	-3.244
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-18.387	-26.123
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-5.041	-2.405
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-338	0
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	-5.235	-1.977
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-32.083	-32.766
Auszahlungen an Gesellschafter	-67.444	-88.026
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	20.691	35.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.089	-1.022
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter und andere Ausschüttungen	-169	-97
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	-43.533
Auszahlungen aufgrund von sonstigen Finanzierungsvorgängen	-856	-30
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-50.867	-97.708
Veränderung der Liquidität	57.332	11.542
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	710	-1.028
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode ⁴	-2.537	-10.734
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode⁴	55.505	-220

¹⁾ 1. Oktober 2008 – 31. März 2009.

²⁾ 1. Oktober 2007 – 31. März 2008.

³⁾ Jeweils nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu »Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out«.

⁴⁾ Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS.

in T€

	Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital							Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neue-wertungs-rücklage	Eigene Anteile	Summe	Minderheitsanteile	
Stand 1. Oktober 2007	33.085	41.486	240.295	4.450	-43.693	275.623	2.648	278.271
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedges und Wertpapiere	0	0	0	5.719	0	5.719	0	5.719
Aktienoptionen	0	1.415	0	0	0	1.415	0	1.415
Währungskursänderungen	0	0	-4.070	0	0	-4.070	-1	-4.071
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	1.415	-4.070	5.719	0	3.064	-1	3.063
Periodenergebnis	0	0	60.760	0	0	60.760	46	60.806
Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten	0	1.415	56.690	5.719	0	63.824	45	63.869
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	-43.533	-43.533	0	-43.533
Änderung des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen	0	0	-161	0	0	-161	2.884	2.723
Ausschüttungen	0	0	-88.086	0	0	-88.086	-97	-88.183
Stand 31. März 2008	33.085	42.901	208.738	10.169	-87.226	207.667	5.480	213.147
Stand 1. Oktober 2008	33.085	43.299	282.157	-2.995	-87.226	268.320	7.321	275.641
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedges und Wertpapiere	0	0	0	-1.936	0	-1.936	0	-1.936
Aktienoptionen	0	-1.775	3.910	0	0	2.135	0	2.135
Währungskursänderungen	0	0	2.060	0	0	2.060	0	2.060
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	-1.775	5.970	-1.936	0	2.259	0	2.259
Periodenergebnis	0	0	64.259	0	0	64.259	-2	64.257
Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten	0	-1.775	70.229	-1.936	0	66.518	-2	66.516
Übernahme von Anteilen	0	0	159	0	0	159	-26	133
Ausschüttungen	0	0	-67.527	0	0	-67.527	-86	-67.613
Stand 31. März 2009	33.085	41.524	285.018	-4.931	-87.226	267.470	7.207	274.677

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN.

KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden »Wincor Nixdorf«) wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Durch EU-Verordnung vom 15. Oktober 2008 (Veröffentlichung am 16. Oktober 2008 im Amtsblatt der Europäischen Union) wurden die vom IASB am 13. Oktober 2008 veröffentlichten »Änderungen an IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung« und »Änderungen an IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben« in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen sind grundsätzlich rückwirkend auf den 1. Juli 2008 anzuwenden. Die geänderten Standards hatten keine Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss von Wincor Nixdorf zum 31. März 2009. Die weiteren von der Europäischen Union im Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis zum 31. März 2009 übernommenen Standards und Interpretationen sind von Wincor Nixdorf erst im Geschäftsjahr 2009/2010 verpflichtend anzuwenden. Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung auf den Wincor Nixdorf-Konzernabschluss werden derzeit geprüft.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007/2008 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2008 dargestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS.

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2009 beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen Wincor Nixdorf unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaften mehrheitlich den wirtschaftlichen Nutzen ziehen kann bzw. die Risiken tragen muss. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht.

KONZERNEIGENKAPITAL.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der »Entwicklung des Eigenkapitals« gesondert dargestellt.

Eigene Anteile. Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 31. März 2009 auf 1.420.980 Stück. Dies entspricht 4,295% des Grundkapitals. Die Anschaffungskosten in Höhe von 87.226 T€ (inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 91 T€) wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Aktienoptionsprogramm. Am 27. Februar 2009 ist die zweijährige Haltezeit für das Aktienoptionsprogramm 2007 abgelaufen. Die im Rahmen dieses Aktienoptionsprogramms zugeteilten Aktienoptionen sind im Berichtszeitraum ersatz- und entschädigungslos verfallen, da der durchschnittliche Kurs der Wincor Nixdorf-Aktie im Ausübungszeitraum unter dem Ausübungspreis des Aktienoptionsprogramms 2007 gelegen hat.

Wincor Nixdorf hat am 13. März 2009 über ein weiteres Aktienoptionsprogramm für Führungskräfte (Aktienoptionsprogramm 2009) 500.770 Optionen zu einem Ausübungspreis von 36,18 € ausgegeben. Die Haltefrist der Optionen beträgt zwei Jahre. Jede Aktienoption berechtigt zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Es gibt keine Begrenzung des Bezugsgewinns. Der Ausübungspreis entspricht jeweils 110% des durchschnittlichen Börsenpreises an den 10 Börsenhandelstagen, die der Ausgabe der Aktienoptionen am 13. März 2009 unmittelbar vorausgingen; dabei sind Ausschüttungen, insbesondere Dividendenzahlungen, und etwaige Bezugsrechte oder sonstige Sonderrechte während der Laufzeit der jeweiligen Aktienoptionen zu berücksichtigen. Die Erfolgsziele wurden während der Laufzeit des Programms nicht verändert. Voraussetzung für den verbindlichen Erwerb und die Ausübung der Aktienoptionen ist ein Eigeninvestment in Aktien der Gesellschaft im Verhältnis 1:10 (Aktien: Aktienoptionen); diese Aktien müssen ihrerseits während der gesamten Haltefrist von zwei Jahren gehalten werden. Die Option muss innerhalb der letzten zehn Börsenhandelstage vor Ablauf der Haltefrist mit Wirkung zum Ablauf des letzten Tages der Haltefrist ausgeübt werden. Die Ablösung der Optionen kann die Gesellschaft über die Zuteilung von Aktien oder Barausgleich vornehmen. Der Optionshalter muss grundsätzlich bis zum Ende der Haltefrist im Unternehmen beschäftigt bleiben.

Der beizulegende Wert der Option von 7,65 € ist mittels der Black-Scholes-Merton-Formel von einem externen Gutachter ermittelt worden. Die zugrunde liegenden Annahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Ausübungspreis der Option	36,18 €
Erwartete Volatilität	49,1 %
Laufzeit der Option	2 Jahre
Erwartete Dividenden	4,56 €
Risikoloser Zinssatz	1,97 %
Fluktuationsrate p. a.	3,1 %

Die erwartete Volatilität wurde ermittelt als Durchschnitt aus der historischen 2-Jahres-Volatilität der Wincor Nixdorf-Aktie.

Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar (Aktienoptionsprogramme 2006–2009):

	6 Monate 2008/2009		6 Monate 2007/2008	
	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €
Stand				
1. Oktober	945.810	62,08	786.980	64,91
Zusage	500.770	36,18	0	–
Verfallene Aktienoptionen	457.980	69,28	6.500	64,37
Stand 31. März	988.600	45,63	780.480	64,91
Ausübbar am 31. März	0	–	321.500	58,51

Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen sind im Einzelnen im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2007/2008 dargestellt.

Gewinnausschüttung. Die Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG hat am 19. Januar 2009 beschlossen, die vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2007/2008 in Höhe von 2,13 € je Aktie auszuschütten. Insgesamt wurden 67.444.332,55 € ausgeschüttet.

SEGMENTBERICHT.

Segmentbericht nach Geschäftsfeldern.

in TE

	2. Quartal 2008/2009			6 Monate 2008/2009		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	409.942 (412.811)	177.922 (168.563)	587.864 (581.374)	865.318 (818.387)	368.193 (364.619)	1.233.511 (1.183.006)
Operatives Ergebnis (EBITA) ¹	37.973 (40.381)	9.073 (8.509)	47.046 (48.890)	84.081 (80.988)	18.993 (19.667)	103.074 (100.655)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	9.120 (13.400)	1.359 (2.503)	10.479 (15.903)	20.597 (24.708)	2.601 (4.659)	23.198 (29.367)
Investitionen in reparable Ersatzteile	2.336 (1.508)	422 (276)	2.758 (1.784)	4.387 (1.667)	848 (310)	5.235 (1.977)
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	9.883 (9.729)	1.704 (1.830)	11.587 (11.559)	19.757 (17.842)	3.462 (3.586)	23.219 (21.428)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1.400 (544)	255 (89)	1.655 (633)	2.462 (1.082)	476 (202)	2.938 (1.284)
Forschungs- und Entwicklungskosten	16.922 (17.005)	9.218 (8.147)	26.140 (25.152)	33.261 (31.462)	16.824 (16.698)	50.085 (48.160)

Die Vergleichszahlen für das 2. Quartal 2007/2008 sowie für 6 Monate 2007/2008 sind jeweils in Klammern angegeben.

¹⁾Nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu »Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out«.

Überleitung Segmentergebnis zu Periodenergebnis.

in T€

	2. Quartal 2008/2009	2. Quartal 2007/2008	6 Monate 2008/2009	6 Monate 2007/2008
Operatives Ergebnis (EBITA)	47.046	48.890	103.074	100.655
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	47.046	48.890	103.074	100.655
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out	-2.422	-3.620	-4.843	-7.240
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	-2.821	-3.465	-6.390	-6.227
Ergebnis vor Ertragsteuern	41.803	41.805	91.841	87.188
Ertragsteuern	-12.576	-12.597	-27.584	-26.382
Periodenergebnis	29.227	29.208	64.257	60.806

Das operative Ergebnis (EBITA) wird hier als Ergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out angegeben, die aus den Abschreibungen auf das im Rahmen des Carve-out erworbene Produkt-Know-how resultieren. Da das Produkt-Know-how von beiden Segmenten genutzt wird, erfolgte wie in den Vorjahren keine Aufteilung dieser Abschreibungen auf die beiden Segmente Retail und Banking.

Umsatzentwicklung in den Regionen.

in T€

	2. Quartal 2008/2009	2. Quartal 2007/2008	6 Monate 2008/2009	6 Monate 2007/2008
Europa	425.523	426.953	913.218	898.033
Umsatzanteil in %	72,4	73,4	74,1	75,9
in Europa enthalten: Deutschland	180.808	129.239	335.748	266.914
Umsatzanteil in %	30,8	22,2	27,2	22,6
Asien/Pazifik/Afrika	118.452	101.053	218.847	182.316
Umsatzanteil in %	20,1	17,4	17,7	15,4
Amerika	43.889	53.368	101.446	102.657
Umsatzanteil in %	7,5	9,2	8,2	8,7
Gesamt	587.864	581.374	1.233.511	1.183.006

EINFLUSS DER ERGEBNIS-BELASTUNGEN AUS DEM CARVE-OUT.

Wincor Nixdorf ist im Wege eines Leveraged Buy-out (teilweise fremdfinanzierter Unternehmenskauf) zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Der über das erworbene Nettovermögen hinausgehende Kaufpreis wurde wie folgt aufgeteilt:

	in T€
	01.10.1999
Produkt-Know-how	206.664
Geschäfts- oder Firmenwert	351.623
Negativer Goodwill	-1.274
	557.013

Die sich hieraus ergebenden Abschreibungen haben das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit wie folgt beeinflusst:

	6 Monate 2008/2009	6 Monate 2007/2008
Abschreibung Produkt-Know-how	4.843	7.240

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung vor Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out. in T€

	6 Monate 2008/2009	6 Monate 2007/2008
Umsatzerlöse	1.233.511	1.183.006
Umsatzkosten	-915.943	-862.806
Bruttoergebnis vom Umsatz	317.568	320.200
Forschungs- und Entwicklungskosten	-50.085	-48.160
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-164.430	-171.487
Sonstiges betriebliches Ergebnis	21	102
Operatives Ergebnis (EBIT)	103.074	100.655
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
EBITA	103.074	100.655
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	26.157	22.712
EBITDA	129.231	123.367

WEITERE INFORMATIONEN.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.

»Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

PRÜFERISCHE DURCHSICHT.

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.



Heidloff
Vorstandsvorsitzender



Auerbach
Vorstand



Dr. Wunram
Vorstand

FINANZKALENDER GESCHÄFTSJAHR 2008/2009.*

22. Juli 2009:

Neun-Monats-Bericht 2008/2009

10. November 2009:

Vorläufiges Ergebnis Geschäftsjahr 2008/2009

25. Januar 2010:

Hauptversammlung in Paderborn

*Alle Termine sind vorläufig. Änderungen vorbehalten.

Weitere aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter www.wincor-nixdorf.com entnehmen.

Dieser Zwischenbericht ist im Internet als HTML- und Download-Version (PDF) unter www.wincor-nixdorf.com in der Rubrik »Investor Relations/Berichte & Finanzdaten« verfügbar.

TITELBILD.

»Vernetzung« ist das Thema unseres Motivs für den Bericht über die erste Hälfte des aktuellen Geschäftsjahres – ebenso auch das Grundmuster für den Ausbau unseres spezialisierten Services-Portfolios als Element der Wachstumsstrategie von Wincor Nixdorf.

Unser Anspruch ist es, unseren Kunden als ganzheitlicher Service-Partner ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit, bestmöglicher Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit unserer Lösungen zu sichern.

Dazu bieten wir ein umfassendes Portfolio bestehend aus innovativen Wartungs- und Reparaturleistungen, standardisierten Dienstleistungen zum operativen Betrieb von IT-Systemen – sogenannten Managed Services – bis hin zur Übernahme des Betriebs der kompletten filialbezogenen IT-Infrastruktur im Rahmen von Outsourcing-Projekten.

Unser globales Service-Netzwerk, das aus eigenen Ressourcen mit mehr als 3 600 hoch qualifizierten Mitarbeitern sowie aus spezialisierten Partnerunternehmen besteht, bauen wir kontinuierlich weiter aus.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



Wincor Nixdorf AG

Heinz-Nixdorf-Ring 1
D-33106 Paderborn
Telefon +49 (0) 52 51 693-30
Fax +49 (0) 52 51 693-67 67
info@wincor-nixdorf.com
www.wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr. R40652-J-Z741-1
Printed in Germany

Unternehmenskommunikation.

Telefon +49 (0) 52 51 693-52 00
Fax +49 (0) 52 51 693-52 22
andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

Investor Relations.

Telefon +49 (0) 52 51 693-50 50
Fax +49 (0) 52 51 693-50 56
investor-relations@wincor-nixdorf.com



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. IMO-COC-027574
© 1996 Forest Stewardship Council